

Medium: LoveLetter

Ausgabe: #31 / April 08

Anzeigenäquivalenz: Seite 15

## DeLiA – der Liebe verschrieben

Im Gespräch mit Rebecca Michéle, Sprecherin/Vorsitzende

### Wie kam es 2003 zur Gründung von DeLiA?

Im Oktober 2002 kam Marte Cormann auf die Idee, einen Austausch unter AutorInnen von Liebesromanen herzustellen. Zu diesem Zweck mailte sie einige Kolleginnen an – und im Mai 2003 wurde DeLiA dann mit 12 Mitgliedern offiziell gegründet – also sieben Monaten nach der ersten Idee. Vorbild war damals die Vereinigung „Das Syndikat“ (für KrimiautorInnen).

### Wer gehört zu den Gründungsmitgliedern?

Diese zwölf Autorinnen gründeten DeLiA – Pseudonyme sind in Klammern angegeben:  
Marte Cormann (Liza Kent), Angeline Bauer (Frederika Costa), Sophie Berg (Sophia Farago), Patricia Alge, Ulrike Dietmann, Eva Völler (Charlotte Thomas/Francesca Santini), Petra Last, **Michaela Rabe (Michelle Raven)**, Gaby Schuster (Marie Cordonnier/Marie Cristen/Valerie Lord), Susan Hastings, Elaine Winter (Pia Long), Rebecca Michéle.

### Was waren und sind die Ziele?

Die Welt der deutschsprachigen Literatur ist vielschichtig, und der Liebesroman zählt ganz ohne Zweifel seit Jahrhunderten dazu. Unser Ziel ist es deshalb, durch die Qualität unserer Arbeit und durch Lesungen und andere Veranstaltungen aus dem derzeitigen Stiefkind „deutschsprachiger Liebesroman“ eine von Verlagen und Buchhändlern gleichermaßen akzeptierte Form der guten Unterhaltung für den Leser zu machen.

### Was verstehen Sie unter „deutschsprachiger Liebesroman“?

„Deutschsprachiger Liebesroman“ bedeutet, dass es sich hierbei um einen Roman handelt, der in Erstveröffentlichung in deutscher Sprache geschrieben wird. Also keine Übersetzung aus dem fremdsprachigen Ausland. Der Autor/die Autorin muss dabei aber nicht zwangsläufig Deutsche, Österreicherin oder Schweizerin sein. Wenn z.B. eine Französin in deutscher

Sprache schreibt, dann gilt das ebenfalls (das ist zwar bisher noch nicht vorgekommen, aber man weiß ja nie ...).

### Was haben Sie in den letzten Jahren erreicht?

Zahlreiche Lesungen in verschiedenen Städten und Ländern, Workshops, mehrtägige Veranstaltungen, ein hilfreiches Netzwerk zum umfangreichen Erfahrungs- und Ideenaustausch der Mitglieder bis hin zu unserem DeLiA-Literaturpreis für deutschsprachige Liebesroman-AutorInnen sind das Ergebnis unserer Bemühungen. Derzeit zählen 55 Mitglieder zum Kreis von DeLiA – darunter sechs Männer, die sich nicht scheuen zuzugeben, Liebesromane zu schreiben ...

### Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Noch mehr Akzeptanz des „Liebesromans“ im deutschsprachigen Raum zu erreichen. In Planung sind auch lokale Lesungen unter dem Label von DeLiA von Mitgliedern, die in der Nähe leben, sowie eine eventuell höhere Dotierung und/oder Ausweitung des DeLiA-Preises. Aber hier fehlt es derzeit noch an Sponsoren.

### Geht es Ihnen um die Akzeptanz des „Liebesromans“ oder des „deutschsprachigen Liebesromans“? Werden Liebesromane deutscher Autorinnen weniger akzeptiert?

Grundsätzlich geht es uns um beides. Wir wünschen uns, dass die Leser von Liebesromanen diese nicht schamhaft verstecken und dazu stehen, solche zu lesen und als Autoren solche auch zu schreiben. Doch während man vor allem im angelsächsischen Sprachraum dieses Genre längst als eigenständige und anerkannte Literaturform und deren Verfasser als ernstzunehmende Autoren begreift, fristen wir Kollegen und Kolleginnen in der deutschsprachigen Literaturszene häufig ein Schattendasein. Dafür mag es viele Gründe geben, und einer ist sicherlich, dass viele von uns nicht unter eigenem Namen veröffentlichen, sondern – mitunter auch auf Wunsch der Verlage – ein englischsprachiges Pseudonym wählen.

Die meisten Verlage kaufen dieses Genre lieber aus den USA oder Großbritannien ein und lassen die Romane übersetzen. Ob es hier wirklich einen Qualitätsunterschied gibt, wage ich nicht zu beurteilen. In den letzten Jahren entstanden jedoch vermehrt Verlage, die auf deutschsprachige AutorInnen im Bereich Liebesroman setzen. Hier sei als Beispiel der Moments-Verlag und der Verlag fredeboldundfischer genannt.

### Wer kann Mitglied werden?

Mitglied kann jeder werden, der mindestens einen Roman (analog drei Heftrömene oder ein Drehbuch), der sich im weitesten Sinne mit dem vielfältigen Thema der Liebe beschäftigt, in einem kommerziellen Verlag veröffentlicht hat (kein DKZV, kein Eigenverlag, kein BoD). Das Werk muss in deutscher Sprache verfasst worden sein.

DeLiA – Vereinigung deutschsprachiger Liebesroman-Autoren und -Autorinnen

[www.delia-online.de](http://www.delia-online.de)

## DeLiA 2008

Der mit 1000,- Euro dotierte Preis wird am 7. Juni 2008 im Rahmen einer festlichen Gala im Kongresszentrum Augsburg verliehen. Mitglieder der diesjährigen Jury waren die Autorinnen Kerstin Gier, Eva Völler, Petra Last und Rebecca Michéle.



### Die acht Finalisten sind (in alphabetischer Reihenfolge):

**Gina Greifenstein** – Der Traummann auf der Bettkante (Piper)

**Ivana Jeissing** – Unsichtbar (Diogenes)

**Charlotte Lyne** – Die Glocken von Vineta (Blanvalet)

**Mirjam Müntefering** – Unversehrt (Piper)

**Michaela Rabe** – Perfektion (fredeboldundfischer)

**Hilke Rosenboom** – Die Teeprinzessin (cbj)

**Andrea Schacht** – Die elfte Jungfrau (Blanvalet)

**Kim Schneider** – Ich und Er und null Verkehr (Piper)



INTERVIEW: Kris Alice Hohls